

hens an die Luftseilbahn Obergschwend – Rigi Burggeist AG (LORB AG) in der Höhe von Fr. 700'000.00 in Aktien derselben Gesellschaft. Der Bezirk stellte der Bahn 2011 ein zinsloses Darlehen zur Verfügung. Dieses wurde 2021 um weitere zehn Jahre verlängert. Der Bezirksrat möchte die Bahn erhalten. Die Bahn ist kurz vor der Aberkennung. Die LORB AG ist hoch verschuldet, hat aber eine Vorwärtsstrategie. Um handlungsfähig zu werden muss sie erst entschuldet werden. Der Bezirk hat drei Varianten ausgearbeitet: A Schuldenerlass, B Grundstückkauf und C Aktienkauf. Man entschied sich für den Aktienkauf. Die Vorteile sind: Die LORB AG wird entschuldet und handlungsfähig. Der Bezirk kann mitbestimmen. Nachteile: Weitere Finanzierungen durch den Bezirk sind notwendig. Aus der Versammlung wurde erwähnt, die Bahn sei überschuldet und werde keinen Gewinn abwerfen. Die Bahn sollte vermehrt von



Bezirksrätin Silvia Camenzind überreicht Marzell Camenzind den Balzli Anerkennungspreis des Bezirks Gersau.

privaten Investoren unterstützt werden. Ebenfalls müssten alle Fakten auf den Tisch. Es werde verschwiegen, dass weitere Investitionen von Fr. 3 Millionen erfolgen. Werner Camenzind, Partei der Mitte reichte einen Rückweisungsantrag ein. Dieser wurde durch die SVP unterstützt. Die SP Gersau unterstützt das Vorhaben des Bezirksrates und wünscht, dass die

Bahn erhalten wird. Es gab weitere Befürworter, die sich für den Erhalt der Bahn aussprachen. Unter ihnen Armando Graf ein junger Gersauer. Er erzählte, dass er und andere Kinder das Skifahren auf der Scheidegg lernten und den Berg als Wandergebiet im Sommer schätzen. Der Berg sei für uns Gersauer und die nächsten Generationen wichtig. Mit seinen Worten über-

zeugte er die Anwesenden, denn der Rückweisungsantrag von Mitte und SVP unterstützt, wurde deutlich mit 60 Ja gegen 119 Nein abgelehnt. Dieses Geschäft wird am 3. März 2024 an der Urne durch die stimmberechtigte Bevölkerung von Gersau entschieden.

#### Verschiedenes

Silvia Ott wünscht sich eine Kostenreduktion für Eltern deren Kinder am Mittagstisch verpflegt werden. Komplimente gab es für die Neophytenbekämpfung des Bezirks Gersau. Weiterhin können Neophyten bei der Entsorgungsstelle Gersau gratis abgegeben werden. Die nächste Bezirksversammlung findet am Montag, 15. April 2024 statt. Es war eine lange und schwierige Versammlung. Bezirksammann Ueli Camenzind und die Mitglieder des Bezirksrates haben die Versammlung gut geleitet. Der Bezirksrat wünscht der Bevölkerung eine besinnliche Adventszeit und schöne Weihnachten.

## «Ein magischer Moment»

### ■ Stefan Tarara über das StradivariNEUJAHR

**Das StradivariOrchester spielt am 7. Januar, in der Pfarrkirche St. Marzellus in Gersau zum Neujahrskonzert auf. Der zweite Solo-geiger, Stefan Tarara, gibt einen Einblick in seine Sicht auf das Programm und verrät, was er sich fürs neue Jahr wünscht.**

**Stefan, du bist nun seit 1½ Jahren Mitglied des StradivariQuartetts. Was hat diese Zeit für dich an Neuem gebracht?**

Unheimlich viel, aber zuallererst so viel Freude auf und hinter der Bühne! Selbstverständlich ist hier das gemeinsame Musizieren, das Feilen an all den Feinabstimmungen der künstlerischen Ziele und das Entwickeln des kollektiven interpretatorischen Verständnisses ein so einzigartig bereichernder Prozess – letztendlich ist es aber das Menschliche und das Freundschaftliche, welches ich in unserem Quartett so überaus schätze! Der Respekt, das Vertrauen und die Freude am Musizieren sind die bewegendsten Eigenschaften, die mich mit jedem Tag so sehr begeistern, dass ich gar nicht warten



kann, meine Kolleg:innen das nächste Mal zu treffen!

**Am 7. Januar spielt ihr mit dem StradivariOrchester ein Neujahrskonzert in Gersau. Auf dem Programm steht auch das Bach-Doppelkonzert, bei dem du und Xiaoming die Solisten seid. Was ist für dich persönlich das Besondere an eurem Programm?**

Tatsächlich zusammen mit meinen Quartett-Kolleg:innen überhaupt die Epoche des Barocks spielen zu dürfen! Die barocke Stilepoche war in erster Linie von anderen Formen der Kammermusik geprägt, wie zum Beispiel Triosonaten, Solosonaten und Ensembles. Somit lässt sich sagen, dass während der barocken Stilepoche andere Formen

der Kammermusik vorherrschten, das klassische Streichquartett entstand erst in der folgenden Epoche. Daher ist es so besonders, dieses barocke Programm zu spielen. Es wird wahrlich ein magischer Moment!

**Ihr spielt jedes Jahr zu Neujahr wieder in Gersau. Was für eine Bedeutung hat dieser Ort und das Konzert für dich?**

Gersau ist aufgrund seiner natürlichen Schönheit und seiner historischen oder kulturellen Bedeutung ein besonders reizvoller Konzertort für mich. Die einzigartige Atmosphäre bereichert und inspiriert uns in unserem künstlerischen Schaffen ungemein! Ich denke, dass wir mit den letzten Konzerten schon eine starke Verbindung zwischen unserem Quartett und dem Publikum aufbauen konnten – Gersau hilft uns da, eine vertraute und einladende Umgebung zu schaffen, in der die Musik in ihrer vollen Pracht erlebt werden kann. Ich freue mich ausserordentlich auf dieses Konzert und hoffe, viele Gesichter und Ohren dort begrüssen zu dürfen!

**Was wünschst du dir fürs neue, kommende Jahr?**

Friede, viel Musik und Schnee zum Skifahren!

#### StradivariNEUJAHR

**Sonntag, 7. Januar 2024, 17 Uhr | Pfarrkirche St. Marzellus, Gersau**  
 Türöffnung: 16.30 Uhr  
 Eintritt frei, Kollekte  
 Garantierter Sitzplatz bis 16.45 Uhr bei Anmeldung im  
 StradivariBüro / 043 333 55 55 / ticket@stradivariquartett.com